

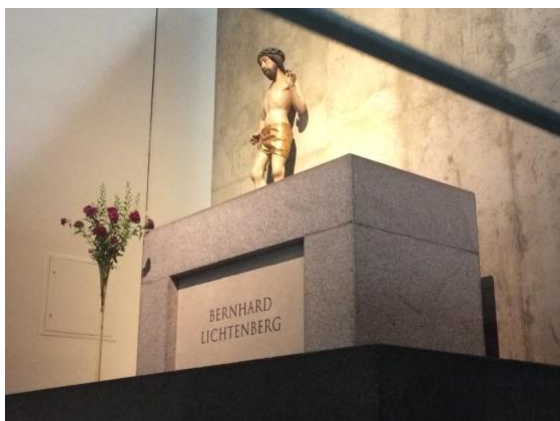
# GEDENKKIRCHE

## MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | [www.gedenkkirche-berlin.de](http://www.gedenkkirche-berlin.de) | 1. April 2020

### Einheit des Geistes – ein fünfter Brief

#### Sel. Bernhard Lichtenberg – Seelsorger der Kranken – bitte für uns



Er war zunächst Gemeindepfarrer und Seelsorger, der sel. Bernhard Lichtenberg. 1913 begann er seine Arbeit in der Großstadtgemeinde Herz Jesu in Charlottenburg. Die neugotische Backsteinkirche hinter dem Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf erinnert mit einer Gedenktafel neben dem Hauptportal und mit einer Büste im Innenraum an ihn.

Anlässlich des Seligsprechungsverfahrens wurden auch Zeitzeugen nach ihren Erinnerungen an ihn

gefragt. Es wurde bezeugt, dass er ein eifriger Seelsorger war, dem ganz besonders auch die Kranken am Herzen gelegen haben. Beinahe schon legendär sind seine Gänge zur Krankenkommunion: Immer im vollen Ornat, deutlich erkennbar das Behältnis mit der heiligen Kommunion, immer mit brennender Kerze in einer Laterne. Nicht allen hat das gefallen und nicht alle katholischen Christen wollten eine Kniebeuge machen, wenn ihnen Pfarrer Lichtenberg mit dem Allerheiligsten entgegenkam.

Aus einer Zeugenaussage: *„Jeden Mittwoch ging er (der sel. Bernhard Lichtenberg) morgens um 5.30 Uhr aus der Kirche, um die Kranken zu versehen. Er ging immer im Rochett, mit der Burse sichtbar in der Hand. Wenn kein Ministrant in begleitete, trug er selbst die Laterne. So ging er durch die Straßen Charlottenburgs. Einmal begegnete ihm ein Wagen der Müllabfuhr. Als der Kutscher ihn sah, gab er dem Diener Gottes mit der Peitsche einen Schlag ins Gesicht. Als er zurückkam, sagte er mir: „Heute habe ich Dresche bekommen.“ Ich habe die Striemen deutlich gesehen. Er wollte nicht, dass der Mann angezeigt werden.“*

Bernhard Lichtenberg betete immer umfassend – für Menschen in vielen Notlagen, in vielen Anliegen, öffentlichen und gesellschaftlichen Problemen. Aus einem Verhörprotokoll vom Oktober 1941: *„Ich bete jeden Abend mit meiner Gemeinde u.a. für die schwerbedrängten nichtarischen Christen, für die Juden, für die Gefangenen in den Konzentrationslagern, zumal für die gefangenen Priestern und Ordensleuten, besonders für Priester unseres Bistums, für die zum Unglauben, zu Verzweiflung und zum Selbstmord versuchten Menschen, für die Millionen namen- und staatenloser Flüchtlinge, für die kämpfenden, verwundeten und sterbenden Soldaten hüben und drüben, für die bombardierten Städte in Freundes- und Feindesland ...“*

In dem Gebet um die Heiligsprechung Bernhard Lichtenbergs heißt es: „Allmächtiger Gott und Vater, ... Wir danken Dir, dass Bernhard Lichtenberg unter uns Dein Priester sein durfte.“ In dieser Situation der Menschheit, in dieser Verzweiflung und Bedrohung, angesichts des Leidens und Sterbens so vieler Menschen ist es trostreich, einen Seelsorger wie ihn als Fürsprecher bei Gott zu haben: Seliger Bernhard Lichtenberg, bitte für uns!

*Pfarrer Lutz Nehk*

### **„Musikalische Abendgebete“ – live aus Berlin und Brandenburg**

Jeden Abend um 21.00 Uhr wird auf der Internetseite des Erzbistums Berlin ein „Musikalisches Abendgebet“ übertragen. Man kann live mitbeten und mitsingen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich den Gottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aufzurufen.

Am vergangenen Montag wurde dieses Abendgebet aus der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum gesendet. Ökumenisch!

[Hier ansehen](#)

### **Ostern – nicht ohne Kerze**

Auch wenn in diesem Jahr öffentliche Gottesdienste an den Kartagen und am Osterfest nicht gefeiert werden können, soll es an einem wichtigen Symbol des Auferstehungsglaubens nicht fehlen: der Osterkerze.

Kerzen können im [Online-Shop des Klosterladens](#) bestellt werden. Bitte bedenken Sie die Lieferzeit von normalerweise einer Woche.

### **Gedenkkirche geöffnet – ABER!**

Die Gedenkkirche wird auch weiterhin zu dem üblichen Zeiten geöffnet bleiben. Sie sollen weiterhin die Möglichkeit haben, hier zu beten, zu meditieren und zur Ruhe zu kommen.

Aber bitte beachten Sie die amtlichen Bestimmungen: Nie mehr als zwei Personen. Bitte Abstand halten (was bei der Größe der Kirche nicht das Problem sein sollte). Versammlung größerer Gruppen sind untersagt, auch wenn sie gemeinsam beten wollen. Es gibt bereits [leider Fälle](#), bei denen die Polizei eingreifen und die Kirche schließen musste.

Das soll bitte nicht passieren.

[Eine Liste der „geöffneten Kirchen“](#) finden Sie auf der Internetseite des Erzbistums Berlin.

*Denn du bist meine Hoffnung, Herr und GOTT, meine Zuversicht von Jugend auf.*

*Vom Mutterleib an habe ich mich auf dich gestützt, aus dem Schoß meiner Mutter hast du mich entbunden, dir gilt mein Lobpreis allezeit. Ps 71, 5-6*

[redaktion@gedenkkirche-Berlin.de](mailto:redaktion@gedenkkirche-Berlin.de)